

Stadtnachrichten

Mitteilungen

Anzeigen

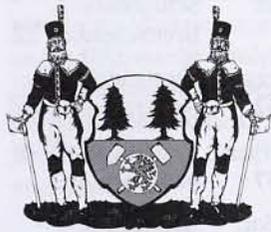
Humor

Historisches und

Aktuelles

aus dem

Erzgebirge



Amtsblatt

Scheibenberg

mit Ortsteil

Oberscheibe

12. Jahrgang / Nummer 125

Monatsausgabe

März 2001

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger,

in der Februar-Sitzung beschäftigten sich die Stadträte sehr intensiv mit der Gestaltung unseres Marktplatzes. – Ein hoch sensibles Thema von außerordentlicher Wichtigkeit, ist doch der Scheibengerger Marktplatz ein besonderes Aushängeschild für die gesamte Region.

In den vergangenen Wochen flossen verschiedene Stellungnahmen von Ämtern, Behörden und Bürgern in die vorliegende Planung ergänzend sowie korrigierend ein. Trotzdem musste der Stadtrat zu einigen Punkten klare Entscheidungen treffen.

Eine Licht durchflutete Überdachung, etwas weiter östlich angeordnet, ersetzt das bisherige Buswartehäuschen. Der Treppenaufstieg von der Bushaltestelle in Richtung Marktkreuz erfährt eine



Aufweitung mit trittfreundlicheren Stufen. Einige Nebenwege, wie beispielsweise unterhalb des Marktbrunnens oder im oberen Marktbereich, werden untergeordnet oder fallen gänzlich weg. Wir folgen damit der Meinung der oberen Denkmalbehörde nach einer großflächigeren Grünzonengestaltung.

Die zukünftig gepflasterten Hauptwege ergeben mit den sandgeschleimten Schotterdecken der Nebenwege ein optisch gutes Bild. Ergänzt wird das Ganze durch Granitborde und Basaltpflasterrinnen. Die Marktplatzbeleuchtung wird in der bereits begonnenen Art und Weise fortgeführt.

Der Marktbrunnen braucht eine Abdichtung sowie ordentlich gekennzeichnete Feuerwehruzufahrten. Bei der Litfasssäule, einem Informationspunkt, sowie der Beschilderung für touristische Zwecke besteht noch Beratungsbedarf. Die Standorte der Marktbänke bleiben erhalten, und es ist im oberen Marktbereich sogar eine Erweiterung der Sitzgelegenheiten angedacht.

Fortsetzung auf Seite 3

Aus unserem Inhalt

Arzttermine, Jubiläen	S. 2
Feuerwehrdienste, Sitzungstermine	S. 3
Nachrichten Ortsteil Oberscheibe	S. 4
Vereinsnachrichten, Sonstiges	S. 6
Stadtnachrichten	S. 12
Öffentliche Bekanntmachung	S. 13

Infos

Achtung! Bilder in Farbe!
Sie können das Amtsblatt (Auszüge)
im Internet unter folgender Internet-
Adresse finden:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Formulare

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst - März -



- | | | |
|-----------------|------------------------|---------------------------------------|
| 02.03. - 04.03. | Dr. med. Herrmann | Schlettau,
Pestalozzistraße 3 |
| | Tel. (0 37 33) 6 50 50 | |
| 05.03. - 08.03. | Dipl.-Med. Lembcke | Schlettau,
R.-Breitscheid-Str. 3 |
| | Tel. (0 37 33) 6 50 79 | |
| 09.03. - 11.03. | Dipl.-Med. Weiser | Crottendorf,
Salzweg 208 |
| | Tel. (03 73 44) 84 70 | |
| 12.03. - 18.03. | SR Dr. med. Klemm | Scheibenberg,
Elterleiner Straße 3 |
| | Tel. (03 73 49) 82 77 | |
| 19.03. - 25.03. | Dipl.-Med. Lembcke | Schlettau,
R.-Breitscheid-Str. 3 |
| | Tel. (0 37 33) 6 50 79 | |
| 26.03. - 29.03. | SR Dr. med. Klemm | Scheibenberg,
Elterleiner Straße 3 |
| | Tel. (03 73 49) 82 77 | |
| 30.03. - 01.04. | Dipl.-Med. Oehme | Crottendorf,
An der Arztpraxis |
| | Tel. (03 73 44) 82 77 | |

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Mütterberatung

in der Arztpraxis von Dr. Klemm, Scheibenberg,
jeden 2. Mittwoch im Monat,
diesmal am 14.03.2001 von 9.00 bis 11.00 Uhr



Tierärztlicher Bereitschaftsdienst - März -



- | | | |
|-----------------|------------------------|---|
| 26.02. - 04.03. | DVM G. Schnelle | Schlettau/
OT Dörfel,
Dorfstraße 22 |
| | Tel. (0 37 33) 2 68 37 | oder (01 71) 2 33 67 10 |
| 05.03. - 11.03. | Dr. Reinhold Weigel | Annaberg-Buchholz,
Nelkenweg 38 |
| | Tel. (0 37 33) 6 68 80 | oder (01 71) 7 70 85 62 |
| 12.03. - 18.03. | Dr. Rolf Meier | Königswalde,
Fabrikstraße 4 a |
| | Tel. (0 37 33) 2 27 34 | |
| 19.03. - 25.03. | Dr. Peter Levin | Geyer,
An der Pfarrwiese 56 |
| | Tel. (03 73 46) 17 77 | |
| 26.03. - 01.04. | DVM Chr. Günther | Schlettau,
Schützenhausstr. 26 |
| | Tel. (0 37 33) 6 44 22 | |

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 18.00 Uhr und endet 6.00 Uhr. Er ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst - März -

- | | | |
|-----------------|-------------------------|---------------------------------------|
| 03.03. + 04.04. | Frau DM G. Meier | Königswalde,
Annaberger Str. 11 |
| | Tel. (0 37 33) 4 45 34 | |
| 10.03. + 11.03. | Frau DS Chr. Lorenz | Scheibenberg,
Breitscheidstr. 22 |
| | Tel. 82 56 | |
| 17.03. + 18.03. | Herr ZA M. Steinberger | Crottendorf, An
der Arztpraxis 56d |
| | Tel. (03 73 44) 82 62 | |
| 24.03. + 25.03. | Frau Dr. D. Steinberger | Neudorf, Karls-
bader Str. 163 |
| | Tel. (03 73 42) 81 57 | |
| 31.03. + 01.04. | Herr DS B. Lützendorf | Bärenstein,
Grenzstraße 4 |
| | Tel. (03 73 47) 81 57 | |
| | Frau DS B. Dabel | Geyer, An der
Pfarrwiese 92 |
| | Tel. (03 73 46) 13 76 | |

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr, sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)



Jubiläen

- März -



Geburtstage

- | | | |
|----------|---|----------|
| 5. März | Herr Fritz Neidhardt, Breitscheidstr. 19 | 89 Jahre |
| 5. März | Frau Gertrud Langmasius, Parksiedlung 7 | 81 Jahre |
| 8. März | Frau Charlotte Wolff, Silberstraße 30 | 75 Jahre |
| 21. März | Frau Ursula Weisflog, Bahnhofstraße 12 | 70 Jahre |
| 25. März | Frau Stefani Kretschmar, Breitscheidstr. 10 | 80 Jahre |
| 28. März | Herr Manfred Kruse, Parksiedlung 18 | 70 Jahre |
| 29. März | Herr Günter Richter, Schwarzb. Weg 38 | 70 Jahre |

goldene Hochzeit

- | | |
|---------|-------------------------|
| 3. März | Gerhard und Elly Werner |
|---------|-------------------------|

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen
Jubilaren auf das Herzlichste.*



Fortsetzung von Seite 1

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Hinweise und Meinungen sind weiterhin gefragt. Bitte sprechen Sie uns an, damit Ihre Anregungen in die Planung bzw. Bauausführung noch einfließen können.

In der Gesamtheit bleibt das heutige Erscheinungsbild unseres Marktplatzes erhalten. Die Rosenrabatten, der Schwibbbogen, die Pyramide, die Kindergruppe und vor allem das viele Grün geben dem Scheibenberger Marktplatz das besondere Bild.

Die Parkflächengestaltung mit den schräg angeordneten Parkplätzen zur Marktinnenseite und längs angeordneten Parkflächen an der Häuserseite erfolgt ähnlich wie im oberen Marktbereich. Die Hauseingänge unterscheiden sich, wie zum Beispiel vor der Apotheke, deutlich von Parkstellflächen und Gehwegen. Die Beschilderung an den Häuserseiten wird Kurzzeitparkflächen vorschreiben.

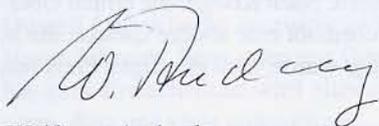
Nach wie vor verzichtet unser Stadtrat auf Parkuhren und einen Gemeindevollzugsdienst. Wir möchten auch ohne „Knöllchen“ ein geordnetes Abstellen der Fahrzeuge und vor allem Verhalten der Fahrzeugführer erreichen. Das verlangt Toleranz, aber auch Überzeugungsarbeit sowie Akzeptanz von allen. Hier sind Bürger, Gewerbetreibende und Gäste gleichermaßen gefordert. Gute Ansätze gibt es ja bereits in unserer Stadt. Wir setzen auf Vernunft. Abstrafen bringt oftmals nicht den gewünschten Erfolg.

Mit der Neugestaltung unseres Marktplatzes schließen wir die Stadtsanierung in den nächsten beiden Jahren ab. Die Attraktivität Scheibenbergs und vor allem die Lebensqualität in unserer Stadt kommt einen weiteren Schritt voran.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in das Frühjahr.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Wolfgang Andersky
Bürgermeister



Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

- Freitag, 09. März 2001, 20.00 Uhr** – Erbgericht
Erste Hilfe
- Freitag, 16. März 2001, 20.00 Uhr** – Erbgericht
Erste Hilfe
- Freitag, 30. März 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Theoretische und praktische Ausbildung DLA
und Maske (Kamerad Günter Müller)

Scheibenberg:

- Montag, 05. März 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Depot reinigen, Überprüfung pers. Ausrüstung,
Wasserentnahmestellen
- Montag, 19. März 2001, 19.00 Uhr** – Gerätehaus
Schere, Spreizer, Winden

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils
am **1. Sonabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonabend, den 3. März 2001**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit
2 x ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Sitzungstermine

Stadtratssitzung Montag, 19. März 2001

Bauausschusssitzung Mittwoch, 21. März 2001

**Haushalts- und
Finanzausschusssitzung** Mittwoch, 28. März 2001

Die Sitzungen finden im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) 18.00 Uhr.

Ortschaftsratsitzung Mittwoch, 14. März 2001,
19.00 Uhr im Erbgericht

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin



Spendenkonto

„Für unner Scheimbarg“



Kreissparkasse Annaberg Konto-Nr.: 3 582 000 175
BLZ: 870 570 00

Kontostand per 15.02.2000 916,61 DM



NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE



*Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,
werte Gäste!*

Aus der Geschichte unserer Gemeinde Oberscheibe

Unsere Schule feiert im Festjahr ihr 125-jähriges Bestehen. Wie kam es zu diesem Entschluss, in Oberscheibe eine Schule zu errichten? Zu diesem Zeitpunkt besuchten 25 Knaben und 22 Mädchen aus Oberscheibe die Schule in Scheibenberg.

Der Kommunvorstand von Oberscheibe, Herr Karl Gotthilf Frenzel, gehörte mit der Schuldeputation an, deren Vorsitzender der Pastor war. Als Scheibenberg einen neuen Schuldirektor bekam, der den Nachmittagsunterricht einführte, beschloss die Gemeinde eine eigene Schule zu bauen, weil sie ihre Kinder nachmittags zur Feldarbeit in der Landwirtschaft benötigte.

Noch im Herbst 1876 begann man mit dem Kellerbau. Das Grundstück stellte der Erbrichter Fiedler, seinerzeit Gemeindevorstand, zur Verfügung.

Am 29. Mai 1877 erfolgte das Bauheben, und die Einweihung des Schulgebäudes fand am 01. Oktober 1877 statt. Das Musikchor aus Scheibenberg spielte für 35,25 DM von vormittags 10.00 Uhr bis nachts 2.00 Uhr.

Der Schulbau wurde vom Bauunternehmer Christian Altmann aus Crottendorf ausgeführt. Dabei leisteten die Einwohner durch Spenden (Holz, Steine, Transporte) und Mitarbeit entsprechende Hilfe.

Die Gesamtkosten betrugen 8.318,48 DM.

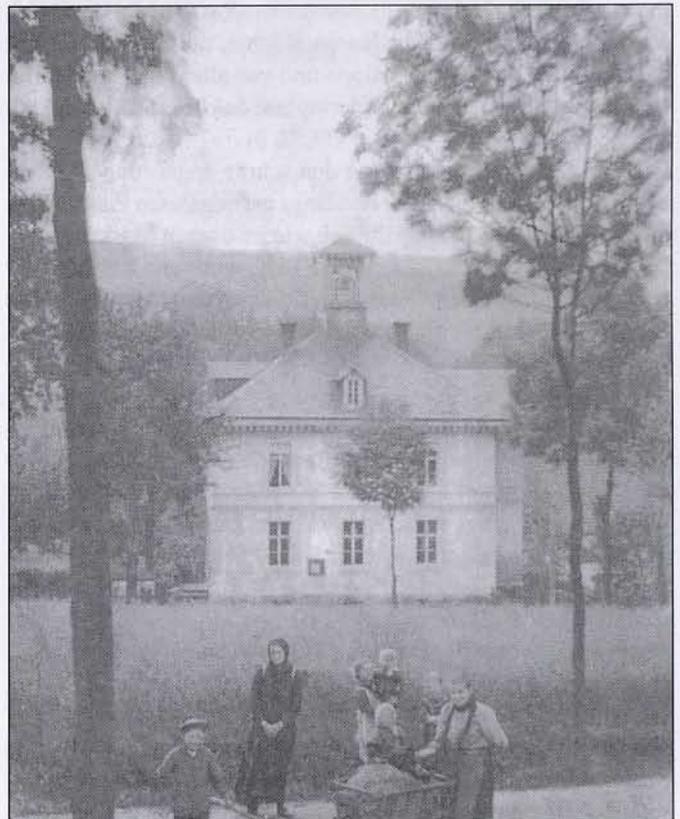
Im Schulturm ist eine Turmuhr, eingebaut vom Uhrmacher G. Braun aus Buchholz für 520,00 DM und eine kleine Glocke von der Firma J. Schneider u. Co. Buchholz für 200,00 DM.

Das Uhrwerk läuft heute noch einwandfrei. Die wöchentlich aufzuziehende Uhr trägt die Firmenaufschrift Max Hahn, Turmuhrfabrik, Zwickau/Sachsen.

1879 gingen 9 Knaben und 11 Mädchen in die I. Klasse (1. - 4. Schuljahr) und 13 Knaben und 8 Mädchen in die II. Klasse (5. - 8. Schuljahr).

Erster Lehrer war Emil Heyn, danach Martin Vogler und zuletzt Walter Richter, gebürtiger Zschopauer. Die Lehrerwohnung befand sich im 1. Stock des Schulhauses. Der Wäscheplatz wurde zugleich als Turngarten genutzt. Bei schlechtem Wetter diente der Hausflur als Turnraum. 1937 wurde vom Volkshilfungsraum angeordnet, dass die Kinder der 5 oberen Klassen nach Scheibenberg in die Schule zu gehen hatten. Ein Streik der Eltern, ihre Kinder nicht nach Scheibenberg zu schicken, wurde mit polizeilicher Strafandrohung beantwortet.

Lediglich die 3 unteren Klassen wurden vorerst noch in Oberscheibe beschult, bis Herr Richter zum Kriegsdienst einberufen wurde.



altes Schulgebäude

In den frei gewordenen Schulzimmern wurde 1944 eine Wohnung eingebaut und gleichzeitig die Haustür von der Hof- zur Straßenseite versetzt.

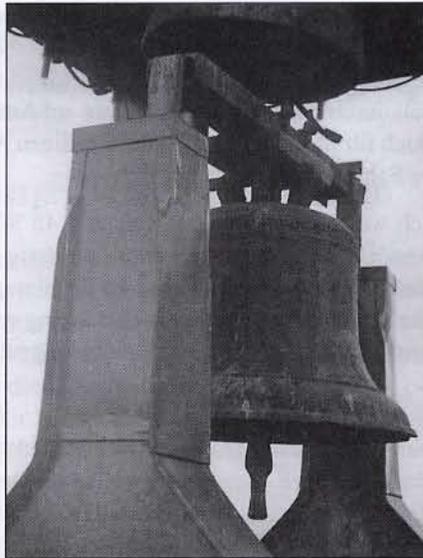
Während des 2. Weltkrieges wurde die Glocke befehlsgemäß abgeliefert und eingeschmolzen. Nach Kriegsende erhielt Oberscheibe über das Landeskirchenamt eine andere Glocke, die in Grumbach nicht mehr benötigt wurde, zum günstigen Preis von 60,00 Mark angeboten.

Diese Gelegenheit wurde genutzt, so dass das Läuten werktags (6.00, 12.00 und 18.00 Uhr) wieder eingeführt werden konnte. Leider musste das regelmäßige Läuten nach ein paar Jahren eingestellt werden, weil der Dachstuhl sehr darunter litt (morsches Balkenwerk).

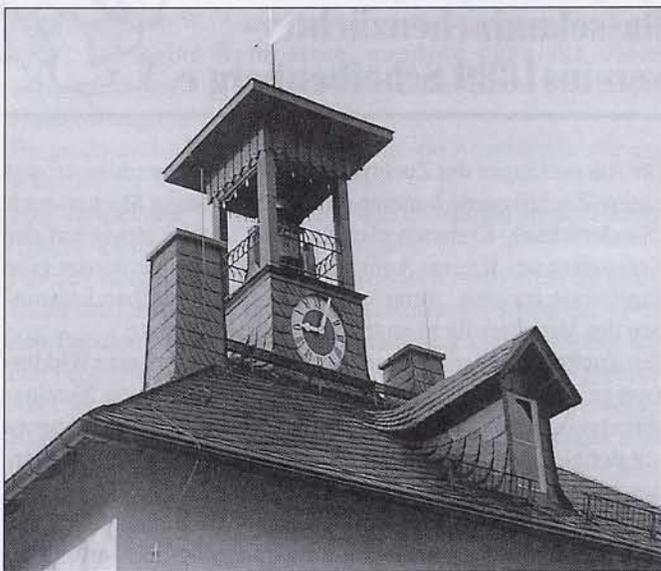
Nur bei Todesfällen und am Silvester (24.00 Uhr) wird der Glockenschlegel durch unseren Alt-Bürgermeister Kurt Endt bis heute bedient. Die übernommene Glocke trägt die Jahreszahl „1564“ sowie die folgende Inschrift:

*Verbum Domini Manet in Eternum
Gottes Wort Pleiwet Ebiglich*

Zur Zeit befinden sich zwei Wohnungen im Schulgebäude. Die Dorfschule ist seit 01. Februar 1985 als Denkmal geschütztes Gebäude im Landkreis eingestuft und registriert worden. Es ist übrigens das einzige anerkannte Kulturdenkmal des Ortsteiles Oberscheibe.



letzte
Instandsetzungs-
arbeiten an der
Dörfschule



Liebe Bürger von Oberscheibe und Scheibenberg,

wer hat Lust bei der Theateraufführung zur 600-Jahr-Feier im Ortsteil Oberscheibe mitzuspielen? Bitte melden Sie sich bei Herrn Schmidt, Peter oder uns Ortschaftsräten. Vom Kind bis hin zum Erwachsenen wird alles noch benötigt. In der Hoffnung, dass uns viele unterstützen,

grüße ich Sie mit einem herzlichen

„Glück auf“

Ihr

Werner Gruß
Ortsvorsteher des Ortsteiles Oberscheibe

REDAKTIONSSCHLUSS

bis jeweils 15. des vorhergehenden Monats



BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND E.V.

Suchtberatungsstelle Annaberg-Buchholz

BLAUES KREUZ IN DEUTSCHLAND

Rat und Hilfe aus christlicher Verantwortung für Alkohol-
kranke und Suchtgefährdete sowie deren Angehörige und
Freunde

Thematischer Gesprächskreis **Scheibenberg** im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft, Pfortelgasse 5,
jeden 1. und jeden 3. Freitag des Monats, 19.30 Uhr –
diesen Monat am 2. und am 16. März 2001.

Kontaktaufnahme auch durch Hausbesuch **ständig** möglich:

1. Familie Hecker, Tel. (0 37 33) 6 50 85
2. Herr Streek, Tel. (0 37 33) 5 37 40
3. Herr Gerlach, Sozialtherapeut, Tel. (0 37 25) 2 29 01

**Veranstaltungen in der Bergstadt
Scheibenberg im März 2001**

03. **Honda-Road-Show**
9.00 Uhr Honda Trommler OT Oberscheibe
04. **Skifasching 2001** *SSV 1846 Sparte Ski*
13.00 Uhr Sommerlagerplatz
10. **Sprunglauf „Ehrenpokale der Stadt Scheibenberg“**
AK S8-S10
AK S11-Erwachsene *SSV1846 Sparte Ski*
9.00 Uhr Training 13.00 Uhr Wettkampf
14.30 Uhr Siegerehrung
17. **Hutzenausfahrt** *EZV*
17.00 Uhr Abfahrt Markt
30. **Abwintern** *SSV 1846 Sparte Ski*
Kinder 14.00 Uhr an der Schanze
Erwachsene 19.00 Uhr Sportlerheim

Änderungen vorbehalten

Kulturausschuss

Reinigungskraft gesucht

Wir suchen schnellstmöglich eine Reinigungskraft
zur Reinigung unserer Büroräume.

Es handelt sich hierbei um die wöchentliche Reinigung
von Büros, WCs, Küche und Flur.

Bitte melden Sie sich in der Stadtverwaltung Scheibenberg.

**Für freitags und sonnabends
flotte Bedienung gesucht.**

Gaststätte „Petersburg“ Scheibenberg · Markt 3
Telefon 82 43 oder 81 89

Stadtverwaltung Scheibenberg – Hauptamt



Nachstehende öffentliche Bekanntmachung – **Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1983 zur Meldung zur Erfassung** – wird in der Zeit vom 06. März 2001 bis einschließlich 30. März 2001 an folgenden Amtstafeln bekannt gemacht:

- Rudolf-Breitscheid-Straße, gegenüber Rathaus
- August-Bebel-Straße, Feuerwehrgerätehaus
- Dorfplatz, Ortsteil Oberscheibe
- Rathaus, innen
- Bergstraße, 2x
- Bushaltestelle Silberstraße
- Bushaltestelle Brünlas
- Eigenheimstraße, Ortsteil Oberscheibe
- Dorfstraße-Oesergasse, Ortsteil Oberscheibe

Scheibenberg, den 15. Februar 2001

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufforderung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrgangs 1983 zur Meldung zur Erfassung

Nach § 1 des Wehrpflichtgesetzes (WPfG) sind alle **Männer**, die **Deutsche** im Sinne des Grundgesetzes sind und ihren **ständigen Aufenthalt** in der Bundesrepublik Deutschland haben, vom vollendeten **18. Lebensjahr** an wehrpflichtig (Wehrpflichtvoraussetzungen), die Erfassung kann bereits ein Jahr vor Vollendung des 18. Lebensjahres durchgeführt werden (§ 15 Abs. 6 WPfG).

Alle Personen des **Geburtsjahrgangs 1983**, die wehrpflichtig sind und denen bislang kein Schreiben der Erfassungsbehörde über die bevorstehende Erfassung zugegangen ist, werden nach § 15 Abs. 1 WPfG aufgefordert, sich umgehend persönlich oder schriftlich bei der nachstehenden Erfassungsbehörde zur Erfassung zu melden:

Einwohnermeldeamt Crottendorf
Annaberger Straße 230 C
09474 Crottendorf
Telefon (03 73 44) 7 65 28

Sprechstunden:

montags	13.00 - 17.00 Uhr	in Scheibenberg
dienstags	8.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
	13.00 - 18.00 Uhr	in Crottendorf
donnerstags	8.00 - 12.00 Uhr	in Crottendorf
	13.00 - 17.00 Uhr	in Schlettau

Diese Aufforderung ergeht insbesondere an Personen ohne feste Wohnung, die die Wehrpflichtvoraussetzung erfüllen.

Bei der persönlichen Meldung ist der Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Es empfiehlt sich, auch sonstige der Feststellung der Wehrpflicht dienende Unterlagen mitzubringen.

Arbeitnehmern, deren Arbeitgeber nicht nach § 14 Arbeitsplatzschutzgesetz zur Weiterzahlung des Arbeitsentgelts verpflichtet ist, wird der durch die Erfassung entstehende Verdienstausfall durch die Erfassungsbehörde auf Antrag erstattet. Dies gilt auch für die entstehenden notwendigen Auslagen, insbesondere Fahrkosten am Ort der Erfassung.

Ich weise darauf hin, dass nach § 45 WPfG ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen eine Vorschrift des § 15 Abs. 1 WPfG über die Erteilung von Auskünften oder die persönliche Meldung zur Erfassung verstößt. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Crottendorf, den 28. 02. 01

Einwohnermeldeamt

Aus dem Vereinsleben des Rassekaninchenzüchter- vereins 1889 Scheibenberg e. V.



Die Ausstellungen des Zuchtjahres 2000 sind abgeschlossen und unsere Zuchtfreunde konnten auf den Schauen in Markersbach (Sonderschau), Kreisrammlerschau in Gelenau sowie auf der Kreisschau des Kreises Annaberg in Königswalde wieder gute Ergebnisse erzielen, wenn auch an die züchterischen Leistungen des Vorjahres nicht angeknüpft werden konnte.

Der Zuchtfreund Jens Krämer erzielte mit seiner Rasse Widderzweige die Note „Hervorragend“ und erhielt einen Vereinsehrenpreis. Einen Sachwertpreis errang Walter Vetter mit Angora mit der gleichen hohen Bewertung auf der Ausstellung in Markersbach.

Mit zwei Züchtern waren wir zur Kreisrammlerschau in Gelenau vertreten und mit einer überdurchschnittlichen Bewertung einer Zuchtgruppe I Rasse Angora errang Walter Vetter einen Vereinsehrenpreis.

Die Kreisschau in Königswalde – hier waren wir mit vier Zuchtfreunden und drei Rassen vertreten – brachte für den Zuchtfreund Jens Krämer auf „Burgunder“ die beste Bewertung und einen Ehrenpreis.

Insgesamt beteiligten sich neun Züchter an den verschiedenen Ausstellungen.

Wünschenswert wäre es natürlich, wenn einige unserer Vereinsmitglieder wieder etwas mehr züchterische Aktivität zeigen würden, so dass auch wir als Verein wieder einmal eine eigene Lokalschau ausrichten könnten.

Vom Ortschaftsrat Oberscheibe sind wir eingeladen, anlässlich der 600-Jahr-Feier des Ortes im August dieses Jahres im Rahmenprogramm eine Rassekaninchenwerbeschau zu veranstalten. Der Nachbarverein Markersbach hat bereits zugesagt, uns dabei zu unterstützen.

20 Jahre ist unser Zuchtfreund Jens Krämer Vereinsmitglied – ein kleines Jubiläum – wir gratulieren.

Die **Jahreshauptversammlung** wird für den **23. März 20.00 Uhr** im Silberstüb'l einberufen. Um zahlreiche Beteiligung wird gebeten.

Meichsner
Pressewart

Bergknapp- und Brüderschaft Oberscheibe / Scheibenberg e. V.



Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener,

mit dem IV. Quartal am 10. Dezember 2000 im Berggasthaus, zugleich unsere Mettenschicht, ließen wir gemeinsam mit dem Traditionsverein Wismut das Jahr ausklingen.

Mit dem Steigmarsch begann der offizielle Teil. Ein besonderer Höhepunkt war die Übergabe einer Häuerglocke mit einem Glockenturm. Wir haben uns alle riesig gefreut, gehört doch eine Glocke zu einer Knappschaft. An dieser Stelle bedanken wir uns nochmals bei den Sponsoren: Brauerei Fiedler, Springer + Weisflog, Tischlerei Loos und dem Baubetrieb (zugleich Bergbruder) Müller. Mit Fleiß und handwerklichem Geschick wurde der Turm von Georg Uhlig zusammengefügt. Bürgermeister W. Andersky bezeugte in seinem Grußwort nicht nur seine Sympathie, sondern auch die vieler Scheibenberger und Oberscheibener. Das macht Mut und ist Ansporn zugleich.

Bergmännische Weisen erfreuten ca. 60 Anwesende vor und während der Mettenschicht.

Hier bewies der Posaunenchor wieder einmal seine Vielseitigkeit. Vielen Dank allen Beteiligten.

Für uns Bergbrüder war das Jahr jedoch noch nicht zu Ende. Unter der Leitung der Knappschaft Rittersgrün nahmen wir an den Paraden in Chemnitz, Schwarzenberg und Annaberg teil. Die Festhabits erhielten wir leihweise von den Rittersgrünern. Aber wir bemühen uns, bereits in diesem Jahr als Scheibenberger Knappschaft mit eigenen Traditionsuniformen an Bergparaden teilnehmen zu können. Für den Verein ist es erstrebenswert, einige Habits fertigen zu lassen. Da wir aber noch kein großes Finanzpolster besitzen, sind wir weiterhin auf Spenden angewiesen. Allen, die uns bis jetzt finanziell unterstützt haben, unseren herzlichen Dank. So blicken wir Bergbrüder optimistisch in die Zukunft, da auch unsere Bergstädter gerne alte Traditionen pflegen und zu bewahren bereit sind.

Glück auf!

Wagner



Liebe Bergbrüder, -verwandte und -freunde,

unser **HAUPTQUARTAL**
(1. Quartal Reminiszere) führen wir
am

**Sonnabend, dem 24. März 01,
18.00 Uhr**

**in der Brauerei Fiedler,
Oberscheibe,**
durch.

*Interessierte Gäste sind herzlich
willkommen.*

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg



Brandschutzwesen / Jugendarbeit (2)

Die Jugendfeuerwehr Scheibenberg wurde am 01. Juli 1991 gegründet. Schon am 29. September 1990 war es zur Gründung des Landesfeuerwehrverbandes Sachsen in Chemnitz gekommen. Die Landesjugendfeuerwehr ist darin integriert. Am 20. Oktober 1990 gründete sich daraus dann die Landesjugendfeuerwehr Sachsen als Erste in den neuen Bundesländern.

In diesem Zusammenhang interessieren Mitteilungen aus alten Feuerwehrzeitschriften, dass sich 1885 in Wernigerode (damals Provinz Sachsen) die erste Jugendfeuerwehr (Gymnasialfeuerwehr) bildete. Im Jahr 1900 wurde an der Baugewerkschule Chemnitz ebenfalls eine Jugendfeuerwehr ins Leben gerufen.

Im Landkreis Annaberg bestehen derzeit 28 Jugendfeuerwehren. Die Anzahl ihrer Mitglieder beträgt 359 Jungen und 73 Mädchen, insgesamt also 432. Als Erste im Kreis entstand am 04. Januar 1990 die Jugendfeuerwehr Grumbach. Unser Kamerad Werner Lötsch war dabei, als sich im Januar 1990 die Kreisjugendfeuerwehr Annaberg gründete. Er wurde zum Stellvertreter des Kreisjugendfeuerwehrwartes berufen und hat auch das Fachgebiet Wettbewerbe und Ausbildung inne. Nach zehnjähriger Arbeit in der KJFW erhielt Kam. Lötsch die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber.

Mit einigen statistischen Details wollen wir den Beitrag zur Jugendarbeit im Brandschutzwesen beschließen.

Die Anzahl der Jugendfeuerwehren im Freistaat Sachsen betrug

1991	241
1995	668
1999	922

Mitglieder der Jugendfeuerwehren gab es

1991	3277
1995	10.105
1999	13.943

Die Altersstruktur nach dem Stand vom 31. 12. 1999 sagt aus, dass u.a.

1.114 Mitglieder	10 Jahre
2.038 Mitglieder	12 Jahre
2.191 Mitglieder	13 Jahre
2.098 Mitglieder	14 Jahre
1.852 Mitglieder	15 Jahre
782 Mitglieder	17 Jahre

alt waren.

FFw Scheibenberg
Köhler
Pressewart

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.



Sparte Ski

3 Titel Sachsenmeister 2001 und eine Bronzemedaille

Trotz akuten Schneemangels zeigten sich unsere jungen Skispringer zur Sachsenmeisterschaft im Skispringen am 03. und 04. Februar 2001 in guter Verfassung.

Doppelmeister in der Klasse Schüler 8 wurde unser Vorjahressmeister Daniel Weiß mit neuem Schanzenrekord.

Gleichfalls den Titel eines Sachsenmeisters in der Altersklasse Schüler 9 holte sich unser Nachwuchsspringer Steve Roscher. Unter den besten 23 Nachwuchsspringern des Freistaates Sachsen in der Altersklasse Schüler 11 erkämpfte sich unser Nachwuchsspringer Kevin Brosig einen hervorragenden 3. Platz und wurde Gewinner der Bronzemedaille.

VFV-Cup 2001 der Versicherung- und Finanzberatung GmbH auf den 10. März 2001 verlegt

Infolge des Schneemangels wurde der VFV-Cup 2001 vom 18. 02. 2001 auf den 10. 03. 2001 verlegt.

Von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr Trainingsspringen.

Ab 13.00 Uhr Sprungläufe um den VFV-Cup 2001 von der kleinen und großen Schanze.

Sollte sich auch weiterhin kein Schnee einstellen, wird die Durchführung des Wettkampfes auf Matten erwogen.

Jahreshauptversammlung

Der Vorstand des SSV 1846 Scheibenberg hat in seiner letzten Sitzung (07. 02. 2001) beschlossen, die **11. Jahreshauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes am Freitag, dem **27. April 2001** durchzuführen.

Alle Mitglieder des SSV 1846 ab 18 Jahre (Wahlrecht) sind recht herzlich eingeladen und sollten durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit zum Verein zum Ausdruck bringen. Die Jahreshauptversammlung findet am 27. 04. 2001 um 19.00 Uhr im Sportlerheim Scheibenberg statt.

Für folgende Ehrenämter können sich Sportler bewerben, die Mitglieder des Vereins, nicht unter 18 Jahre und nicht im Rückstand mit der Beitragszahlung sind:

1. Vorsitzender des SSV 1846 Scheibenberg
2. Vorsitzender des SSV 1846 Scheibenberg
- Schriftführer des SSV 1846 Scheibenberg
- Schatzmeister des SSV 1846 Scheibenberg
- Kassenprüfer des SSV 1846 Scheibenberg
- Beisitzer des SSV 1846 Scheibenberg

Gefragt sind vor allem junge Leute und erfreulich wäre auch die Teilnahme der Sparte Fußball, denn es ist erstrebenswert, dass aus jeder Sparte ein Beisitzer im Vorstand mitarbeitet.

Bewerbungen für die genannten Ehrenämter sind bis zum 13. 04. 2001 schriftlich bei Sportsfreund Bernd Fischer, Dorfstraße 23D, OT Oberscheibe einzureichen. Nähere Informationen sind dem Sportkasten am Postplatz zu entnehmen.

In unserem Sportverein finden viele Kinder und Jugendliche eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung, sei es beim Kinderturnen, Skispringen, Volleyball, Damen- bzw. Herrenfußball. Im Letztgenannten gibt es aber zur Zeit große Nachwuchssorgen. Liegt es an den geburtenschwachen Jahrgängen oder gibt es dafür andere Gründe?

Wir möchten für den Fußball werben und rufen Kinder und Jugendliche (auch Mädchen!) auf, durch Spiel und Sport ihre Freizeit zu bereichern.

Die Sanierung der Schanze ist verbunden mit viel Aufwand und Mühe. Leider wird die Freude über das Geschaffene immer wieder einmal getrübt.

In letzter Zeit nutzen jugendliche Autofahrer den Schanzenauslauf als Geländestrecke. Wird das Befahren unserer Skisprunganlage nicht unterlassen, sehen wir uns gezwungen, dies zur Anzeige zu bringen.

Für interessierte Geländefahrer gibt es auch einen Motor-Sport-Club in Scheibenberg.

Der Vorstand

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Loslassen und gewinnen

Eine Krähe erbeutete einst ein großes Stück Fleisch und erhob sich damit in den Himmel. Zwanzig andre Krähen flogen ihr nach, um sie zu verfolgen. Gierig und erbittert griffen sie die Krähe an, um ihr den leckeren Bissen zu entreißen. Schließlich ließ die Krähe das Fleischstück fallen. Darauf ließen die anderen Krähen von ihrer Verfolgung ab und flogen schreiend dem Fleischstück hinterher.

Da krächzte die Krähe zu sich selbst: „*Nun ist es friedlich und ruhig hier oben. Der ganze wunderbare Himmel gehört mir!*“ „*Lass' fallen, was dich so beschwert, sei einer, der auf Jesus hört, mit ihm gewinnst du das Leben!*“ (Heinz Fuhrmann)

„*Jesus sprach zu ihnen: Sehet zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.*“

Lukas 12,15

Veranstaltungen im März 2001

Freitag, 2. März	19.30 Uhr	MAK bei Eva
Samstag, 3. März	14.00 Uhr	Mitarbeiternachmittag mit Bernd Günther
	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Bernd Einleitung: Bianka
Samstag, 10. März	16.00 Uhr	Jahreshauptversammlung
Samstag, 17. März	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Marcel und Frauke Einleitung: Anke
Sonntag, 18. März		Ausgestalten einer Gemeinschaftsstunde in Lauter Treff 16.00 Uhr an der GM
Samstag, 24. März	18.00 Uhr	Jugendstunde mit Uli Einleitung: Ulrike

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.



Die Sonne steigt höher, ihre Strahlen geben uns wieder mehr Wärme und Helligkeit ab. – Oder erwischt es uns noch einmal kalt? Für einen richtigen Schneetag habe ich den 02. Februar 2001 festgehalten.

Wir jedenfalls denken an den Sommer 2001. Und das schrieb uns der Alpenführer zu unserem angepeilten Urlaubstal in Österreich.

Sonnenparadies im Tal der Dreitausender – Virgen

Die Fertigstellung der Felbertauernstraße beendete 1967 den Dornröschenschlaf des Virgentals, eines wahren Kleinods unter den Tälern der Ostalpen – kulturell wie landschaftlich. Klimatisch günstig an der Südseite des Alpenhauptkamms gelegen, ist das Tal, wie zahlreiche Funde belegen, uralter Kulturboden.

In einer Weitung des Tales liegt, ringsum geschützt von Bergmassiven, auf 1.190 m Höhe der Urlaubs- und Erholungsort Virgen. Laut Statistik scheint die Sonne hier länger als anderswo in Osttirol. Überragt wird Virgen von der imposanten Ruine der Burg Rabenstein, die vom Dorf in etwa 45 Minuten zu Fuß gut zu erreichen ist. Rabenstein diente im 12. Jahrhundert den Grafen von Görz als Gerichtssitz. Seit dem 18. Jahrhundert fiel die Burg dann zusehends dem Verfall anheim. Heute wird das Gemäuer im Sommer als romantische Kulisse für Burgfeste genutzt.

Weit hinten im Virgental liegt Prägraten, ein Bergsteigerstützpunkt par excellence für zahlreiche Hochtouren in die Venedigergruppe.

Na – wunderbar was, – Lust bekommen? Es sind noch Plätze frei zu unserem Wanderurlaub. – Frag nach bei Rebekka!

Für alle Wanderungen und Ausflüge in unserem Erzgebirge wie für Heimatabende und vieles mehr wollen wir uns natürlich ebenso begeistern lassen.

Viele ältere Heimatfreunde würden sich sicher gerne mit einreihen und ihre Freude daran haben. Aber es geht nicht mehr so recht. Deshalb heute ein lieber Gruß an euch mit einem herzlichen

„Glück auf!“
U. Flath

Hinweis: Hutzenausfahrten, auch in den Frühling, Sommer, Herbst und Winter liegen in den Händen von Manfred und Rebekka. Da könnt ihr jederzeit nachfragen. Es sind immer gute, lustige, informative Unternehmungen.



Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.



Einladung

zur 8. Mitgliederversammlung des Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V.

am Freitag, dem 9. März 2001, um 19.30 Uhr in den Sächsischen Hof in Hermannsdorf

<u>Tagesordnung</u>	
1.	Begrüßung
2.	Vorstandsbericht
3.	Rechnungsprüfungsbericht
4.	Anfragen, Diskussionen
5.	Entlastung des Vorstandes
6.	Abstimmung Beschluss Wahlverschiebung
7.	Vorschau 2001
8.	Pause (Imbissmöglichkeit ab 18.30 Uhr, Bedienung)
9.	Vortrag zum Förderprogramm „Förderung von Maßnahmen zur ökologischen Landschaftsgestaltung“ Referent: Herr Martin – Amt für Ländliche Neuordnung Oberlungwitz

Anschließend stehen der Referent, der Vorstand sowie der Fachbeirat des LPV für eine fachliche Diskussion zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, alle Mitglieder, eingeladene Gäste so wie alle interessierten Bürger begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Dietrich Melzer
Vorsitzender des LPV

Zu einer ersten vorbereitenden Zusammenkunft für die Gründung eines Vereines im oberen Erzgebirge

„Erzgebirgische Kunstfiguren e. V.“ i. G.

(den Älteren unter Ihnen noch als Papiermachéfiguren bekannt)

in der Gemeinde Sehmatal sind alle Interessenten für den
27. März 2001 um 19.00 Uhr
herzlich in die

Vereinsräume der Gaststätte „Kaiserhof“ Neudorf
(Karlsbader Straße 171) nach Sehmatal-Neudorf,
eingeladen.

Interessenten können sich, vom obigen Termin
unabhängig, auch bei
**Herrn Claus Günther, Karlsbader Straße 127,
09465 Sehmatal-Sehma,**
melden.

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.



Der Verein trifft sich am **07. März 2001** diesmal schon um **18.30 Uhr im Mehrzweckgebäude.**

Verschiedene italienische Gerichte werden wir kochen und anschließend verköstigen.

Das Aufstellen des Maibaumes auf dem Marktplatz

findet am Montag, dem **30. April 2001**, um **18.00 Uhr** mit einem kleinen Kulturprogramm statt.

Alle Scheibenger und Gäste sind herzlich dazu eingeladen.

Des Weiteren ist das **Rosenblütenfest** im August wieder geplant. Natürlich werden die schönsten Blumenkästen wieder prämiert.

Der Vorstand

ESG - JAHRESABLESUNG

Die **Erdgas Südsachsen GmbH** führt im Zeitraum vom **05. 03. bis 07. 03. 2001** in der Zeit von **8.00 Uhr bis 18.00 Uhr** die Jahresablesung der Gaszähler in **Scheibenberg** durch.

Informieren Sie bitte auch Ihren Nachbarn oder Freundeskreis im Ort von der bevorstehenden Jahresablesung. Sollten Sie nicht anwesend sein, so hinterlassen Sie bitte den Zählerstand an Ihrer Wohnungstür oder bei Ihrem Nachbarn. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Erdgas Südsachsen GmbH

In eigener Sache... der Kindergarten informiert:



Wir sammeln Altpapier!

Liebe Einwohner von Scheibenberg und Oberscheibe!

Nach unserer erfolgreichen Aktion im Herbst 2000 wollen wir wieder Altpapier sammeln.

Der Erlös dieser Sammlung kommt wieder den Kindern unserer Einrichtung zugute.

Wenn auch Sie uns unterstützen wollen, haben Sie die Gelegenheit vom

05. bis 12. März 2001

Ihre alten Zeitungen und Kataloge (keine Pappe) in den bereitgestellten Container am Kindergarten zu bringen.

Für Ihre Unterstützung bei unserer Sammelaktion möchten wir uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Mühe bedanken.

Ihr Kindergarten-Team

Kennzeichnung von Rind, Schwein, Schaf und Ziege

In der Viehverkehrsverordnung sind u. a. die Kennzeichnung von Rind, Schwein, Schaf und Ziege und die Eintragungen ins Bestandsregister geregelt.

Schafe und Ziegen sind im Ursprungsbestand vom Tierhalter spätestens vor dem Verbringen aus dem Bestand (z.B. Verkauf) mit einer Ohrmarke zu kennzeichnen. Zuchttiere mit einer Ohrtätowierung durch anerkannte Züchtervereinigungen benötigen keine Ohrmarke.

Schweine sind im Ursprungsbestand vom Tierhalter spätestens mit dem Absetzen mit einer Ohrmarke und Rinder innerhalb von 7 Tagen nach der Geburt mit zwei Ohrmarken zu kennzeichnen.

Die Ohrmarke sind zu beziehen bei:

Sächsischer Landeskontrollverband (LKV)
August-Bebel-Straße 6
09577 Lichtenwalde
Tel. 03 72 06/8 70

Jedes Rind muss im Besitz eines Rinderbegleitpapiers bzw. eines Rinderpasses sein (ebenfalls zu beziehen beim LKV). Wer Rinder, Schweine oder mehr als drei Mutterschafe oder -ziegen hält, hat ein Bestandsregister zu führen (beim Sächsischen Landeskontrollverband erhältlich).

Equidenpass (betr. Einhufer)

Alle Einhufer (Freizeitpferde, Esel, Maulesel und Maultiere), die aus einem Bestand verbracht oder abgegeben werden, müssen seit dem 01. 07. 2000 mit einem Equidenpass ausgestattet sein.

Das Dokument dient u. a. zur Identifizierung des Tieres und der Festlegung, ob das Tier eines Tages als Lebensmittel genutzt werden darf.

Meldung des Tierbestandes an die Sächsische Tierseuchenkasse

Besitzer von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Bienen und Geflügel sind verpflichtet, Beiträge an die

Sächsische Tierseuchenkasse
Löwenstraße 7a
01099 Dresden
Tel. 03 51/8 06 08 13

zu entrichten.

Wer seinen Tierbestand noch nicht dem

Landratsamt Annaberg
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
Wolkensteiner Straße 40
09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 0 37 33/83 31 81 oder 0 37 33/83 31 83

gemeldet hat, sollte dies schnellstmöglich nachholen.

DRITTE SÄCHSISCHE FRAUENWOCHE

vom 3. bis 11. März 2001

Programm im Landkreis Annaberg

- Montag, 05. 03.** 16.30 Uhr bis 20.00 Uhr
Frauenförder- und Kommunikationszentrum Mildenaue. V.
„(Geld) Börse – Frauen reden mit“
Zu Gast: TIRA e. V.
Erste Schritte auf die Börse zu, Einführung ins Internet, Anleitung zum selbstständigen Handeln.
Ort:
Frauenförder- und Kommunikationszentrum Mildenaue
Dorfstraße 84
Mildenaue
- Montag, 05. 03.** 19.30 Uhr
Veranstaltung des Familienzentrums Annaberg e. V.
„Frauen, die die Welt bewegten“
Zu Gast: Frau Evilis Heiße (Sonnenwalde)
Ort:
Familienzentrum Annaberg
Paulus-Jenisius-Straße 21
09456 Annaberg-Buchholz
- Dienstag, 06. 03.** 10.00 Uhr
Gemeinschaftsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Annaberg, der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz und des Familienzentrums Annaberg e. V.
„Der Mythos von der guten Mutter“
Ein Blick in die Geschichte und Gegenwart
Zu Gast: Frau Dr. Kristina Wopat (Dresden)
Ort:
Familienzentrum Annaberg
Paulus-Jenisius-Straße 21
09456 Annaberg-Buchholz
- Donnerstag, 08. 03.** 9.00 Uhr
Familienzentrum Cranzahl e. V.
„Ein Dankeschön an Unternehmerinnen des Sehmatal“
anschließend
„Die Frauen im Ehrenamt“
Ausstellungseröffnung
Thema: Hardangerhandarbeit im Sehmatal
- Donnerstag, 08. 03.** 14.00 Uhr bis ca. 18.30 Uhr
Veranstaltung des DGB Erzgebirge zum Internationalen Frauentag
„Arbeit gleich bewerten. – Zeit gerecht verteilen.“
Diskussionsrunde zur Lebenssituation der Frauen im Erzgebirge
Dia-Überblend-Präsentation:
„Wie prägten Frauen das Erzgebirge“
Ort:
Gasthaus Hilmersdorf
09429 Hilmersdorf (bei Marienberg)
- Donnerstag, 08. 03.** 19.30 Uhr
Gemeinschaftsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Großen Kreisstadt Annaberg-Buchholz und der Stadtbibliothek Annaberg-Buchholz
Autorinnenlesung:
„Heiraten ist unmoralisch“
Zu Gast: Frau Ester Vilar
Ort:
Haus des Gastes „Erzhammer“
Buchholzer Straße 2
09456 Annaberg-Buchholz
- Samstag, 10. 03.** 9.00 Uhr
Familienzentrum Cranzahl e. V.
„Die Frau als Mutter“
Frauenfrühstück
Ort:
Familienzentrum Cranzahl e. V.
Fabrikstr. 14
09465 Cranzahl
- Sonntag, 11. 03. 01** 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Frauentagsveranstaltung des PDS-Kreisverband Annaberg
„Die Grundlage für die Freiheit der Welt ist die Freiheit der Frau“
(Margaret Sanger)
Ort:
„Haus der Begegnung“
Sächsischer Platz 1
09471 Bärenstein

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse des Stadtrates und seiner Ausschüsse

In der 1. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15. Januar 2001 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt die Wahlen der Stadtwehrleitung und des Feuerwehrausschusses vom 24. November 2000.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Dienstanzweisung der Stadt Scheibenberg für das Finanz- und Kassenesen gemäß der Beschlussvorlage Nr. 1/2001.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt dem Vertrag der WGS mbH Chemnitz Nr. 131 03 69/070/64 10 zur Betreuung im Rahmen der Stadtsanierung vom 08. Dezember 2000 mit einer Stundenzahl für Mitarbeiter, die technische und wirtschaftliche Aufgaben erfüllen, von 100 Stunden und für Technische Zeichner von 30 Stunden zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg stimmt der Förderung der Sanierung der Fassade Silberstraße 41 im Rahmen der Stadtsanierung 2001 zu.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt ein Negativzeugnis gemäß §§ 19, 20 BauGB in einem der vorbezeichneten Verkaufssachverhalte.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg erteilt dem Bürgermeister nachträglich die Vollmacht, den mit Urkundenrolle Nr. 11 91/2000 vor dem Notar Frank Härtel geschlossenen Vertrag zu schließen. Gleichzeitig wird ihm die Vollmacht erteilt, alle mit dem Grundstücksverkehr zusammenhängenden Erklärungen usw. zum Vollzug desselben zu realisieren.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vergabe der leer stehenden Wohnung Wiesenstraße 5, vormals Starke, Gertrud, an eine Mutter mit Kind.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Vergabe der leer stehenden Wohnung Wiesenstraße 5, vormals Starke, Gertrud, an Frau Manuela Schulz.

Nicht öffentlicher Teil:

- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung von amtlich erst noch zu vermessenden Teilen des Flurstückes Nr. 437/75 der Gemarkung Scheibenberg.
- ▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Veräußerung einer amtlich erst noch zu vermessenden Teilfläche des Flurstückes Nr. 605/2 der Gemarkung Scheibenberg in einer Größe von ca. 350 m².
- ▲ Vier Mal beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg, auf gemeindliche Vorkaufsrechte bezüglich der Veräußerung von Flurstücken der Gemarkung Scheibenberg zu verzichten. Gegen die Verkäufe werden keine Einwände erhoben.
- ▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift der öffentlichen Bauausschusssitzung vom 20. Dezember 2000.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg stimmt dem Anbau einer Terrasse an das Mehrfamilienhaus Schnitzerweg 9, Flurstück Nr. 267/16 der Gemarkung Scheibenberg, in einer Größe von ca. 10 m² zu.
- ▲ Der Bauausschuss der Stadt Scheibenberg beschließt, der geplanten Erweiterung des Naturparkes Erzgebirge/Vogtland auf das Gebiet der Gemarkung Scheibenberg und Oberscheibe nicht zuzustimmen. Eine Abgrenzung zwischen Entwicklungszone und Schutzzone II soll nördlich der B 101 auf dem Gemarkungsgebiet Scheibenberg im Rahmen des Naturparkes Erzgebirge/Vogtland nicht erfolgen.

Öffentliche Bekanntmachung

Gemeinde/Stadt

Scheibenberg

der Wahl zum Bürgermeister Oberbürgermeister

am

Datum 10.06.2001

und für eine etwaige Neuwahl am

Datum 24.06.2001

I. Zu wählen sind:

Höchstzahl der Bewerber
je Wahlvorschlag:

Mindestzahl
Unterstützungsunterschriften:

Bürgermeister Oberbürgermeister

1

40

die Stelle ist hauptamtlich ehrenamtlich

II. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

1. Es ergeht hiermit die Aufforderung, Wahlvorschläge für diese Wahl

- frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und

- spätestens am Datum 14.05.2001 bis 18.00 Uhr

beim Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses in der Gemeinde-/Stadtverwaltung*) schriftlich einzureichen.

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,
09481 Scheibenberg

2. Wahlvorschläge können von Parteien und Wählervereinigungen und auch von Einzelbewerbern eingereicht werden.

3. Bei einer etwaigen Neuwahl des Bürgermeisters Oberbürgermeisters

können Wahlvorschläge ab dem

Datum 11.06.2001

bis spätestens

Datum 13.06.2001

18.00 Uhr, eingereicht werden. Wahlvorschläge für die erste Wahl gelten auch für die etwaige Neuwahl,

sofern sie nicht bis Datum 13.06.2001, 18 Uhr, zurückgenommen werden.

III. Inhalt und Form der Wahlvorschläge

1. Die Wahlvorschläge sind unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften aufzustellen.

Die Wahlvorschläge müssen den Bestimmungen über Inhalt und Form der Wahlvorschläge in § 16 Kommunalwahlordnung (KomWO) entsprechen; die im § 16 Abs. 4 KomWO genannten Unterlagen sind den Wahlvorschlägen beizufügen.

2. Jeder Bewerber für die Wahl hat eine schriftliche Erklärung gemäß § 41 Abs. 6 Kommunalwahlgesetz (KomWG) abzugeben.

3. Vordrucke für Wahlvorschläge, Niederschriften über Bewerberaufstellungen und Zustimmungserklärungen sind in der Gemeinde-/Stadtverwaltung während der üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,
09481 Scheibenberg

IV. Hinweise auf Unterstützungsunterschriften

1. Jeder Wahlvorschlag muss entsprechend der unter I. angegebenen Mindestzahl zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Wahlvorschlags Wahlberechtigten, die keine Bewerber des Wahlvorschlags sind, unterschrieben sein (Unterstützungsunterschriften).

2. Die Unterstützungsunterschriften können nach Einreichung des Wahlvorschlags bei der Gemeinde-/Stadtverwaltung

Anschrift

Stadtverwaltung Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 35,
09481 Scheibenberg

während der üblichen Öffnungszeiten für

bis zum Datum 14.05.2001, 18.00 Uhr,

und bei etwaiger Neuwahl

bis zum Datum 13.06.2001, 18.00 Uhr,

geleistet werden. Die Wahlberechtigten haben sich auf Verlangen auszuweisen.

Wahlberechtigte, die infolge Krankheit oder ihres körperlichen Zustandes die Unterzeichnung durch Erklärung vor einem Beauftragten der Verwaltung ersetzen wollen, haben dies beim Vorsitzenden des Wahlausschusses spätestens am siebten Tag vor dem Ablauf der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge schriftlich zu beantragen; dabei sind die Hintergründe glaubhaft zu machen.

3. Der Wahlvorschlag einer Partei, die im Sächsischen Landtag vertreten ist, oder seit der letzten regelmäßigen Wahl im Gemeinderat/Stadtrat*) vertreten war, bedarf jedoch keiner Unterstützungsunterschriften; dies gilt entsprechend für den Wahlvorschlag einer Wählervereinigung, wenn er von der Mehrheit der für die Wählervereinigung Gewählten, die dem Gemeinderat/Stadtrat zum Zeitpunkt der Einreichung angehören, unterschrieben ist.

Ort, Datum

Scheibenberg, 20. Februar 2001

Bürgermeister/Oberbürgermeister

Andersky

Marktmeister gesucht

Für die neue Wochenmarktsaison suchen wir einen Helfer für den Marktmeister.

Nähere Auskünfte hierzu erteilt die

Fa. Garten- und Grünanlagenbau Nestmann

Inhaber Peter Nestmann

Lindenstraße 9, 09481 Scheibenberg

Tuchscheerer

Hauptsamtleiterin

Mehr
Beratungsbefugnis



Sie haben Probleme mit Ihrer Steuererklärung?

Wir betreuen Sie von A-Z und fertigen Ihre Steuererklärung.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft werden wir tätig, wenn Ihre Einkünfte ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen bestehen.

Beratungsstellen: Schwarzbacher Weg 20
09481 Scheibenberg Tel.: (03 73 49) 7 90 14

Schulstraße 9
Tel.: (03 73 49) 88 04

ARNEUBA

Landtechnik- und Fahrzeuge GmbH
Schützenhausstr. 27
09487 Schlettau



Frühjahrsschau am
17. und 18. März

Aktionstage ~ Rund um Haus, Hof und Garten

Brennholztechnik



- Sägen
- Schleppen
- Spalten



Gartentechnik

- Rasenmäher
- Motorsensen
- Gartengeräte
- Motorgeräte



Besuchen Sie uns,

wir beraten Sie gern!

Für die anlässlich meines

90. Geburtstages



entgegengebrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke möchte ich mich bei allen herzlichst bedanken.

Margarethe Fiedler

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich ganz herzlich bedanken.



Marie Janke



Scheibenberg, im Februar 2001

Wir sind umgezogen!

Sie finden uns jetzt in
Scheibenberg, Markt 1

RUDOLF KAISER

Inhaber: Marion Brunn

Bücher - Zeitschriften • Papier-, Schreib- und Spielwaren • Anzeigenannahme für die „Freie Presse“

Tel./Fax (03 73 49) 1 36 14 (Geschäft)

Tel./Fax (03 73 49) 85 25 (Wohnung)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer

80. Geburtstage

danken wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten sowie Herrn Bürgermeister W. Andersky und dem Kindergarten ganz herzlich!

Liesbet und Paul Troll

Scheibenberg im Dezember 2000 und Januar 2001

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Scheibenberg,
verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky,
Tel. (03 73 49) 66 30; Tel.-privat (03 73 49) 84 19,
E-Mail: scheibenberg@wfa-erzgebirge.de

Gestaltung/Satz/Repro:

IDE – internet + druck erzgebirge (Fa. Heidler & Fahle),
09481 Scheibenberg, Rudolf-Breitscheid-Straße 22,
Tel. (03 73 49) 84 37, Fax: (03 73 49) 75 83,
E-Mail: ide@id-e.de

Internet:

www.id-e.de/Amtsblatt-Scheibenberg

Druck:

Annaberger Druckzentrum GmbH,
09456 Cunersdorf, Am Steigerwald 18,
Tel. (0 37 33) 6 40 90, Fax (0 37 33) 6 34 00

Nachdrucke oder sonstige Veröffentlichungen, auch auszugsweise, sind nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. den Autor, Fotograf oder Grafiker erlaubt. Für Irrtümer, Druckfehler u. dgl. übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Änderungen, Kürzungen und Ergänzungen eingereicherter Unterlagen vor. Die Bedingungen für Anzeigenveröffentlichungen sind dem entsprechenden Formular zu entnehmen.